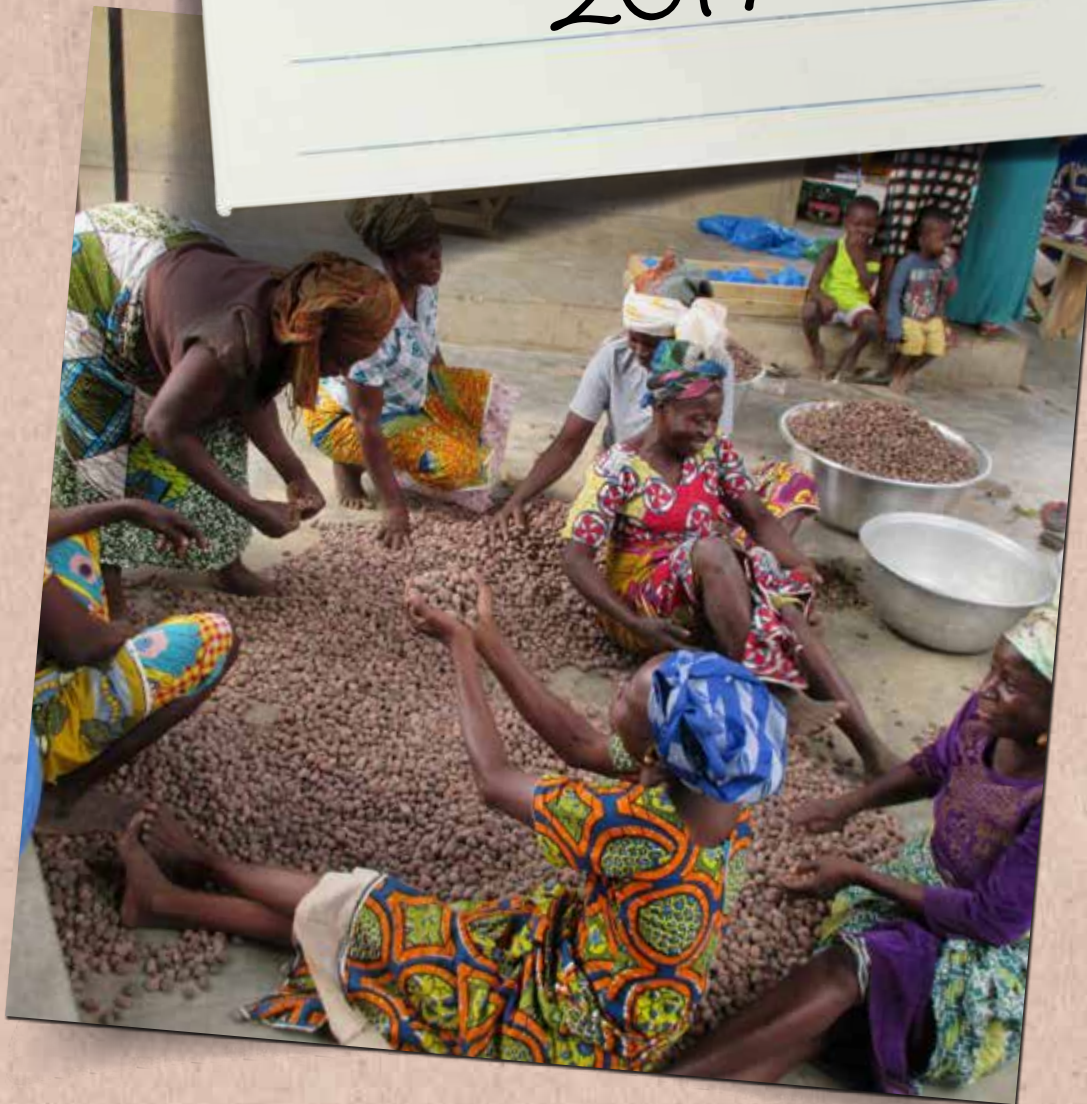


Wirkungsbericht  
2017



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. ÜBERBLICK</b>	3
Was macht der Verein BRAVEAURORA und wo ist er aktiv?	3
Die langfristigen Ziele	4
Nach welchen Prinzipien arbeitet BRAVEAURORA?	4
Der Verein – das Team in Österreich	5
Der Verein - Team Ghana	
<b>2. PROJEKTE 2017</b>	6
<b>2.1. REINTEGRATION</b>	7
2.1.1 Kooperation mit UNICEF-Ghana	8
2.1.2 Hakim´s Geschichte	9
2.1.3 Waisenkinder als Botschafter/innen der Reintegration	10
<b>2.2. ARMUTSBEKÄMPFUNG</b>	10
2.2.1 Trainingszentrum	13
2.2.2 Biologisches Gartenprojekt	14
<b>2.3. BILDUNG</b>	14
2.3.1 Anreizsystem für Lehrer/innen - „Teachers Incentive Program“	14
2.3.2 Stipendium - „Brain Food Programm“	15
2.3.3 Lernbetreuung	15
2.3.4 Aufklärungsarbeit - „Sexual Education“	16
2.3.5 Bücherei und Computerraum	16
2.3.6 Kindergarten	
<b>3. AUSLANDSEINSÄTZE VON QUALIFIZIERTEN FREIWILLIGEN IM JAHR 2017</b>	17
<b>4. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2017</b>	18
<b>4.1. VERANSTALTUNGEN / FUNDRAISING-EVENTS</b>	18
<b>4.2. ZEITUNGSARTIKEL</b>	21
<b>5. DANKE</b>	22
<b>6. FINANZBERICHT 2017</b>	23-27

## 1. ÜBERBLICK

### Was macht der Verein BRAVEAURORA und wo ist er aktiv?

**WAS:** Unterstützung von gefährdeten Kindern und nachhaltige Dorfentwicklung

**WO:** Im Dorf Guabuliga in Nord-Ghana und darüber hinaus in der gesamten Northern Region von Ghana (Westafrika)

**WER:** 3 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, die den Verein im Jahr 2009 in Österreich gegründet haben sowie ein Team von 10 Mitarbeiter/innen in Ghana. Darüber hinaus wird der Verein durch ein großes Netzwerk von engagierten Freiwilligen und Expert/innen unterstützt

**SCHWERPUNKTE:** Nach erfolgreicher Reintegration von 45 Waisenkindern in Guabuliga in ihre erweiterten Familien unterstützt BRAVEAURORA nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ Projekte auf Dorfebene und setzt sich aktiv für die Abschaffung von illegalen Waisenhäusern im gesamten Norden von Ghana ein.

**BISHERIGE MEILENSTEINE:** Reintegration von Waisenkindern in ihre erweiterten Familien, Eröffnung des BRAVEAURORA Trainingszentrums, viele verschiedene Trainings mit anerkanntem staatlichen Zertifikat, Übergabe mehrerer Projekte an die Dorfgemeinschaft (z.B. Wasserprojekt, Bibliothek, Greenbelt – Wiederaufforstungs-Projekt), Bewusstseinsbildung zum Thema Voluntourismus und Aufdecken illegaler Waisenhäuser, Ausweitung des Young Ambassador-Projekts (Botschafter/innen der Reintegration) in der Northern Region in Ghana, intensive Zusammenarbeit mit dem Familienministerium von Ghana, offizieller Kooperationspartnerin von UNICEF-Ghana (seit 2017).

**AUSZEICHNUNGEN:** BRAVEAURORA ist Gewinnerin von 7 renommierten Preisen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit: Eduard-Ploier-Preis 2015, Neptun Wasserpreis 2015, Menschenrechtspreis des Landes OÖ 2014, National Energy Globe Award 2014, Goldener Nachhaltigkeitspreis der Aktion „Helfen beim Helfen“ 2013, OÖ Vereinspreis 2013, San Marco Award 2012/2013

**3 LÄNDER:** BRAVEAURORA ist in Österreich, in der Schweiz und in Ghana als NGO registriert



### Die langfristigen Ziele

- Entwicklung von Lösungswegen aus Hunger, Armut, Bildungsfallen und umweltlichen Herausforderungen gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung.
- Abschaffung illegaler Waisenhäuser in Ghana und weitere Bewusstseinsbildung rund um das Thema „Voluntourismus“
- Übergabe der Projekte an die Dorfbevölkerung
- Übertragbarkeit verschiedener Projekte auf andere Dörfer im Norden Ghanas

## Nach welchen Prinzipien arbeitet BRAVEAURORA?

### 1. Hilfe zur Selbsthilfe



#### GRÜNDUNGSMITGLIED UND OBFRAU CHRISTIN

„BRAVEAURORA schafft mit seinen Projekten **keine Abhängigkeiten!** Durch ständiges **Vermitteln und Teilen von Wissen** mit der Dorfbevölkerung, lokalen Expert/innen, Mitarbeiter/innen und Kooperationspartner/innen ist es uns möglich, langfristig neue Einkunftsmöglichkeiten für die Bevölkerung von Guabuliga zu schaffen. Die **aktive Teilnahme und Einbindung der Dorfbevölkerung** bei unseren Projektschritten ist für uns die Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Projektskalierung.“

### 2. Transparenz



#### GRÜNDUNGSMITGLIED UND KASSIERIN JULIA

„BRAVEAURORA garantiert, dass jede auf dem Spendenkonto (in Österreich und in der Schweiz) eingegangene Spende 1:1 für **direkte Projektarbeit** verwendet wird. Unser **Finanzbericht** wird jedes Jahr von einer **unabhängigen Rechnungsprüferin** geprüft. Wir tragen seit 2013 das österreichische **Spendengütesiegel** – und Spenden an BRAVEAURORA sind steuerlich absetzbar – auch hier wird jährlich eine Prüfung nach strengen Kriterien wiederholt.“

### 3. Nachhaltigkeit



#### GRÜNDUNGSMITGLIED UND SCHRIFTFÜHRERIN SARAH

„BRAVEAURORA will die Dorfbevölkerung selbst dazu ermächtigen, **neue Methoden und vermitteltes Wissen** für sich zu nützen und dadurch Unabhängigkeit zu erreichen. Auf lange Sicht zielen wir mit unseren Projekten darauf ab, die **bestmögliche soziale Wirkung** in der Bevölkerung zu erreichen. Wir wollen **keine großen Spuren** hinterlassen, sondern unsere **Projekte** sukzessive an die Bevölkerung **übergeben**.“

## Der Verein – Team Österreich

- ① **Dr. Christin ter Braak-Forstinger**  
Obfrau, Gründungs- und Vorstandsmitglied
- ② **Sarah Kotopulos M.A.**  
Schriftführerin, Gründungs- und Vorstandsmitglied
- ③ **Julia Obereder M.A.**  
Kassierin, Gründungs- und Vorstandsmitglied



Der Verein - Team Ghana



- 1 **Yidana Wuni**  
Sicherheitsmann
- 2 **Baba Seidu, M.B.A.**  
Obmann Braveaurora Ghana
- 3 **Eklimatu Ali-Nuh, Dipl.**  
Sozialarbeiterin
- 4 **Susana Agana, Dipl.**  
Sozialarbeiterin
- 5 **Abdul-Rahman Gbana Iddrisu, M.A.**  
Geschäftsführer
- 6 **Abubakari Alhassan, B.Sc.**  
Projektkoordinator Trainingszentrum

- 7 **Zenabu Saaka**  
Reinigungskraft
- 8 **Scholastica Azure**  
Assistentin des Bildungskoordinators
- 9 **Shahadu Kasim**  
Gärtner
- 10 **Faiza Mohammed, B.A.**  
Sozialarbeiterin
- 11 **Adam Mohammed Halisu, B.A.**  
Bildungskoordinator

## 2. PROJEKTE 2017

---

Es ist allgemein bekannt, dass eine **Familie**, die einem Kind Sicherheit und Geborgenheit bietet, **der beste Platz für ein Kind ist um aufzuwachsen** und sich bestmöglich zu entwickeln. Trotzdem leben auch heute noch **8 Millionen Kinder weltweit in Waisenhäusern** und anderen Einrichtungen. **80% dieser Kinder sind keine Waisen**, sondern wurden aufgrund von Armut von ihren Familien getrennt. Kindern in Einrichtungen fehlt es oft an Geborgenheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

In nur wenigen Jahren ist **in Ghana die Anzahl an Waisenhäusern von 5 auf mehr als 150 angestiegen**. Allerdings sind 9 von 10 Kindern, die in einem Waisenhaus leben, keine Waisenkinder. Ihre Familie lebt noch, ist allerdings hilfsbedürftig und die Kinder werden zu **Sozialwaisen**. Sie landen in illegalen Waisenhäusern, deren Betreiber Profite aus ihrer Situation schlagen. Denn Freiwillige aus der ganzen Welt wollen helfen und sind bereit, für ihren Aufenthalt viel Geld zu bezahlen. Die Nachfrage schafft einen Markt - **Das Geschäftsmodell Waisenhaus blüht**. BRAVEAURORA tritt klar gegen diesen Trend auf, kämpft gegen illegale Waisenhäuser und für die Reintegration von gefährdeten Kindern in ihre Familien.

### 2.1 Reintegration

#### WAS GESCHAH BISHER?

Seit März 2009 wurde das Waisenhaus in Guabuliga von BRAVEAURORA unterstützt. Viele der Kinder, damals im Alter von 2 bis 15 Jahren, hatten noch einen Elternteil oder Verwandte aus ihrem erweiterten Familienkreis. Ziel war es daher, diese Kinder in ein für sie ideal geeignetes Familiengefüge zurückzuführen und **keinen Anreiz zu schaffen, Kinder in eine Institution abzuschieben**. Die ersten Reintegrationsmaßnahmen starteten in Abstimmung mit unseren Sozialarbeiterinnen und dem ghanaischen Familienministerium im Jahr 2011. Nur zwei Jahre später hat sich unser unermüdlicher Einsatz ausgezahlt: Alle 45 Kinder konnten im Jahr 2013 in ihre (erweiterten) Familien reintegriert werden! **BRAVEAURORA gilt mit diesem Ansatz als Pionierin in ganz Ghana**.

Die Familien der Kinder werden von BRAVEAURORA nach wie vor unterstützt, um den Reintegrations- und Eingliederungsprozess zu erleichtern. Je nach Zeitpunkt der Reintegration werden die Unterstützungen sukzessive verringert, wobei darauf geachtet wird, dass für die Familien genügend Zeit bleibt, um für sich **nachhaltige Einkunftsquellen aufzubauen** (beispielsweise über Mikrokredite).



Seit dem Jahr 2013 leistet BRAVEAURORA aktiv Sensibilisierungsarbeit zum Thema „Volunteer-Business“ durch Workshops mit jungen Menschen, Vernetzung mit gleich denkenden Organisationen und Aufklärungsarbeit in Österreich und Ghana.

**Buchtipp:** „Das Gegenteil von *Gut* ist gut gemeint“ von unserem ehemaligen Projektleiter Daniel Rössler behandelt die Themen Volunteer-Business und illegale Waisenhäuser in Ghana.

#### 2.1.1 KOOPERATION MIT UNICEF-GHANA

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, kämpft seit 70 Jahren in 190 Ländern und Gebieten für die Rechte von Kindern. UNICEF ist somit einer der größten und wichtigsten Player auf diesem Gebiet. In Nord-Ghana ist BRAVEAURORA eine Vorreiterin bei der Reintegration von Waisenkindern in ihre erweiterten Familien und gegen den Kampf von illegalen Waisenhäusern, weshalb es **2017 zu einer Kooperation zwischen UNICEF-Ghana und BRAVEAURORA** kam.



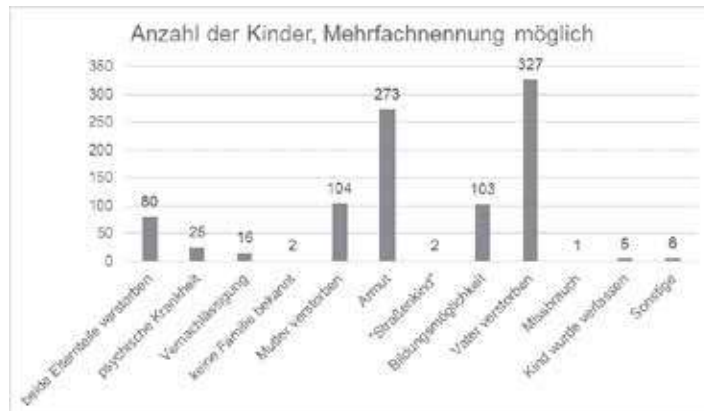
#### Ziele der UNICEF-Kooperation sind:

- Ortung von gefährdeten Kindern in entlegenen Gebieten
- Analyse und Dokumentation der Fälle
- Unterstützung des ghanaischen Familienministeriums bei der Reintegration von Kindern
- Fördermaßnahmen, um die (wirtschaftliche) Familienstruktur zu stärken, damit es zu keiner Trennung mehr kommt

BRAVEAURORA konnte somit die Reintegrationstätigkeiten **vom West Mamprusi District auf fünf weitere Bezirke in der Nördlichen Region ausweiten**: Sawla-Tuna-Kalba District, Tamale Metropolis, Sagnarigu Municipal, Bunkpurugu-Yunyoo District und East Mamprusi District.

- Insgesamt wurden innerhalb eines Jahres **634 Kinder** und ihre erweiterten Familien **begleitet**.
- **21 Kinder** wurden mit Hilfe unseres Teams im Jahr 2017 erfolgreich **mit ihren Familien vereint**.

In der Analyse konnten unsere Sozialarbeiterinnen herausfinden, dass ein **verstorbenen Elternteil (68% der Kinder)** sowie **Armut (43% der Kinder)** die hauptsächlichen Gründe waren für die Unterbringung der Kinder in einem Waisenhaus.



Ein Großteil der Kinder wurde schon im Jahr 2015 (aufgrund der Care Reform Initiative, einer gesetzlichen Grundlage in Ghana, deren Ziel die Deinstitutionalisierung von Kindern ist), reintegriert. Allerdings wurden sie aufgrund von mangelnden Ressourcen seitens des Familienministerium nicht weiter begleitet (87% bzw. 559 Kinder). BRAVEAURORA erfasste den **Bildungsstand** der Kinder, wie viele **Mahlzeiten** sie täglich erhalten, das emotionale **Wohlbefinden** und das individuelle **Sicherheitsgefühl** der Kinder sowie das **Zugehörigkeitsgefühl** zur (Dorf-) Gemeinschaft, die **Lebensumstände der gesamten Familie** (Familieneinkommen, Vorhandensein von Sanitäranlagen) und die **Stimmung und Sorgen** der Familienmitglieder.

**Folgende Ergebnisse der Abklärungen wurden gemeinsam mit UNICEF und dem Department of Social Welfare (DSW=Familienministerium) im nächsten Schritt diskutiert:**

- **Armut** ist der Hauptgrund für die Unterbringung in einem Waisenhaus
- die meisten Kinder wurden untergebracht, **ohne nach Alternativen** in der eigenen oder erweiterten Familie oder der Dorfgemeinschaft **zu suchen**
- aufgrund der vielen und raschen Waisenhaus-Schließungen (insbesondere im Jahr 2015) wurde **wenig dokumentiert** und das ghanaische Familienministerium hatte/hat zu **wenige Ressourcen** für die weitere Begleitung der Familien
- kürzlich reintegrierte Kinder haben **schwache soziale Netzwerke** in der (Dorf-) Gemeinschaft
- Familien sind **glücklich über die Wiedervereinigung** mit ihren Kindern
- Tendenziell ermöglichen Waisenhäuser Kindern, ein **höheres Bildungsniveau** zu erreichen (in manchen Familien müssen Kinder oft früh in der Landwirtschaft mitarbeiten).
- Kinder, die vom Familienministerium begleitet werden, können sich wieder **besser in die Gesellschaft einfügen**

**Durch die Verlängerung der UNICEF-Kooperation im Jahr 2018 möchte BRAVEAURORA:**

- weitere illegale **Waisenhäuser schließen**
- die Reintegrationsfamilien weiter begleiten und sie durch **Case Management** unterstützen und weiter vermitteln (Mindestsicherung, Bildung, Gesundheitsthemen,...)
- maßgeschneiderte **Reintegrationspakete** für wiedervereinte Kinder entwerfen
- das Familienministerium beim Erstellen von **Betreuungsaufträgen** für Kinder unterstützen
- die **Kooperation** zwischen Waisenhäusern und dem Familienministerium verbessern (zB Übergaben, einheitliche Dokumentation)
- Trainings für zukünftige **Pflege- /Adoptiveltern** anbieten
- bestehende Waisenhäuser kontinuierlich **überwachen**
- Weiterbildungen im Bereich **Kinderschutz** für Waisenhäuser und andere soziale Einrichtungen anbieten
- Stärkung von **gemeindebasierten Mechanismen** zum Schutz von Kindern

## 2. PROJEKTE 2017

### 2.1.2 HAKIM'S GESCHICHTE

Hakim ist 4 Jahre alt. Er besucht den Kindergarten. Er lebt mit seinem Vater, seiner Stiefmutter und vier Geschwistern in Yong Dakpemyili, einem Vorort von Tamale. Bis 2017 lebte Hakim im Anfani Children's Home. Bereits wenige Tage nach seiner Geburt (2014) brachte ihn sein Vater in das Kinderheim. Die schlechte psychische Verfassung von Hakims Mutter hatte zur Trennung geführt. Hakims Vater hielt es für das Beste, das kleine Baby in die Einrichtung zu bringen.

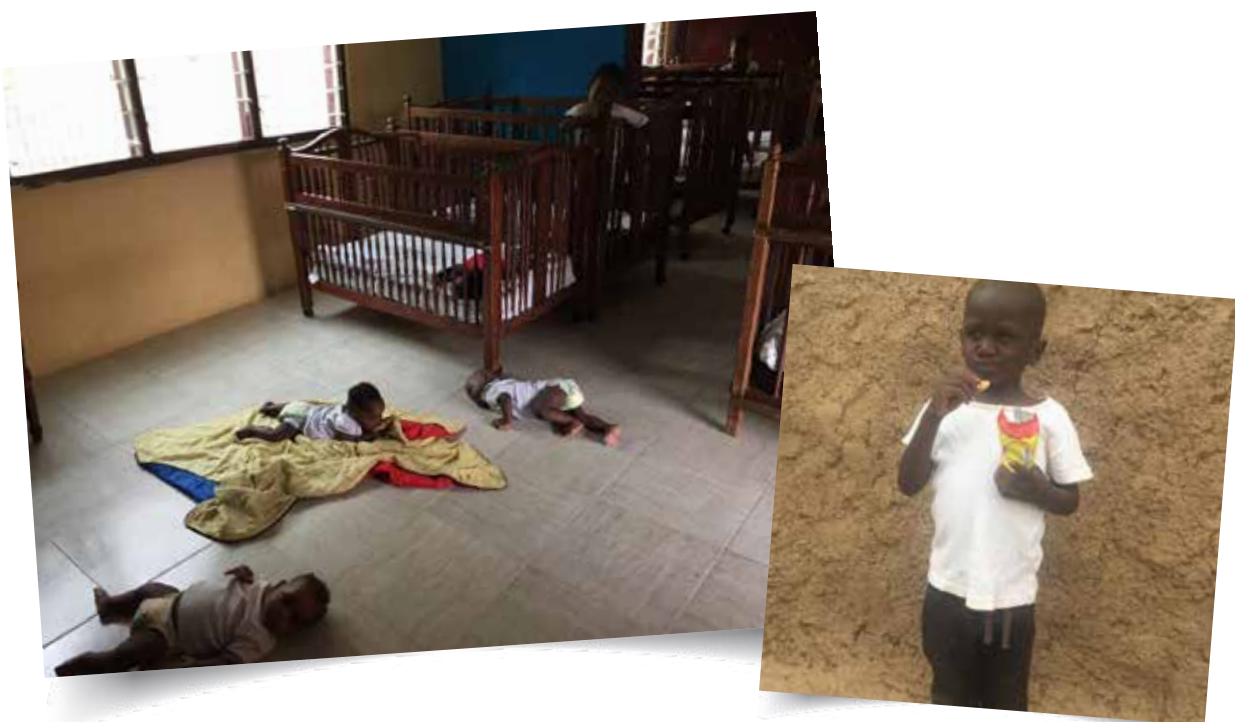
Hakim hatte großes Glück, im Anfani Children's Home untergebracht zu werden, eines von nur vier Heimen in der Northern Region, die vom Familienministerium gesetzlich anerkannt werden. Das Heim verfügt über einen guten Betreuungsschlüssel und wird regelmäßig von Sozialarbeiter/innen des DSW besucht, um die Qualität der Betreuung sicherzustellen. Auch Hakims Vater besuchte seinen Sohn regelmäßig. Allerdings machte er sich Sorgen, da Hakim nur langsam zu sprechen begann und er vor Erwachsenen Angst zu haben schien. Nach fast drei Jahren in der Einrichtung wurde Hakim mit Unterstützung von BRAVEAURORA wieder mit seinem Vater und dessen neuer Lebensgefährtin vereint.

„Ich war sehr glücklich, Hakim wieder bei uns in der Familie zu haben, aber ich habe mir Sorgen gemacht, ob wir ihn ernähren können“ sagt Hakims Vater rückblickend. Seine Sorgen bestätigten sich. Hakim aß wenig (er war das Essen nicht gewohnt), bekam eine Ohrenentzündung, hatte Probleme, sich zu äußern und schien sich unbehaglich zu fühlen. Laut seiner Stiefmutter bewegte sich Hakim zuhause auf Zehenspitzen fort, weil er gewohnt war, auf gefliesten Flächen im Kinderheim zu laufen und zu spielen. Sozialarbeiter/innen besuchten Hakims Familie regelmäßig, kontrollierten seinen gesundheitlichen Status, brachten nahrhafte Snacks mit und unterhielten sich mit den Eltern über Hakims Bedürfnisse.

Bereits nach einigen Monaten, genießt es Hakim, zuhause zu sein. Er liebt es, mit den Kindern in der Nachbarschaft zu spielen und in den Kindergarten zu gehen. Am liebsten würde er auch am Wochenende in den Kindergarten gehen, erzählt seine Stiefmutter. Die lokale Sprache beherrscht Hakim mittlerweile bestens.

Eine Sozialarbeiterin stellt bei jedem Besuch bemerkenswerte Veränderungen von Hakim fest: „Er entwickelt sich gut und beginnt sich zu öffnen - er wird fröhlicher! Es ist leicht, die Aufregung zu sehen, wenn er mit seinen Geschwistern und Freunden zusammen ist. Es gibt keinen Zweifel daran, dass das Aufwachsen in einer Familie die beste Option für ein Kind ist.“

Hakim wuchs in dem Waisenhaus in Tamale mit anderen Babys und Kleinkindern auf. Gemeinsam mit UNICEF-Ghana und dem Familienministerium will BRAVEAURORA auch diese Kinder wieder mit ihren (erweiterten) Familien vereinen.



### 2.1.3 WAISENKINDER ALS BOTSCHAFTER/INNEN DER REINTEGRATION

Das YAP-Projekt (Young Ambassadors Program) ist ein Nachfolge-Projekt der erfolgreichen Reintegration. Ehemalige Waisenkinder und deren (erweiterte) Familien besuchen gemeinsam mit unseren Sozialarbeiterinnen **umliegende Nachbardörfer** und **informieren über das Thema Reintegration** in den Familienverband, sowie über das Thema „**Volunteer-Business**“. Die Jugendlichen wurden zu sogenannten **Peers, sprich Multiplikator/innen, ausgebildet** und berichten aus eigener Erfahrung, wie negativ Waisenhäuser für Kinder sein können und welche Vorteile es hat, in einem Familiengefüge aufzuwachsen.



## 2. PROJEKTE 2017

### 2.2 Armutsbekämpfung

90% der Menschen in Guabuliga sind von der Landwirtschaft für den Eigenbedarf abhängig. Die Rahmenbedingungen sind aufgrund der wetterabhängigen Erträge teils sehr hart. Die **Trockenzeit** wird auch aufgrund globaler klimatischer Veränderungen **immer länger**. Es gibt immer wieder Monate, in denen die Menschen nichts arbeiten können und kein Einkommen lukrieren. In dieser Zeit vergrößern sich **Armut** und **Hunger**.

Ein weiteres großes Problem im Norden von Ghana ist das **Phänomen der „Kayaye“**: Das sind Menschen, (meist junge Frauen), die ihre Heimatdörfer verlassen, um in den südlichen Teilen des Landes Arbeit zu suchen. Meist finden sie diese Arbeit rund um Märkte, welche weder lukrativ noch sicher ist. Die Kayaye sind schwerwiegenden Problemen ausgeliefert, denn oft landen diese jungen Frauen in der Prostitution und Ausbeutung.

#### 2.2.1 TRAININGSZENTRUM

Um all diesen Problemen entgegen zu wirken, hat BRAVEAUORA einen Ansatz mit der Dorfbevölkerung entwickelt, der **neue wirtschaftliche Zweige** eröffnen und Ideen außerhalb der Landwirtschaft anstoßen und implementieren helfen soll.

Basierend auf intensiven Gesprächen mit der Dorfbevölkerung werden im Trainingszentrum laufend verschiedene **Kurse und Ausbildungen** angeboten. Ziel ist es, langfristig die Armut in Guabuliga zu lindern und das **dörfliche Unternehmertum zu stärken**.



## 2. PROJEKTE 2017

---

Seit Gründung des Trainingszentrums wurden insgesamt bereits **177 Trainees** ausgebildet. Im Jahr 2017 gab es 60 Absolvent/innen (30 Frauen, 30 Männer) in den Bereichen **Weben, Tischlerei, Bäckerei & Konditorei und biologischer Gartenbau**. Sie unterzogen sich nach ihrer Ausbildung einer **Schulung im Finanzmanagement** und schließlich der Prüfung und Zertifizierung durch das „National Vocational Training Institute“ (NVTI) in Ghana, wodurch sie nun über einen **staatlich anerkannten Nachweis** über den Abschluss ihrer Ausbildung verfügen. Wieder konnten wir die weiße Fahne hissen, denn **alle unsere Absolvent/innen bestanden die Prüfung** (ähnlich einer Lehrabschlussprüfung) erfolgreich!



## 2. PROJEKTE 2017

Des Weiteren erhielten **12 Friseurinnen**, die bereits 2016 ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, eine **berufsbezogene Weiterbildung**. Da unser Trainingszentrum schon aus allen Nähten platze, begannen wir in der Trockenzeit (Herbst und Winter 2017) mit der **Konstruktion eines größeren Gebäudes**, das in Zukunft auch Trainings ermöglichen soll, die etwas mehr Platz beanspruchen, wie beispielsweise die Tischler-Ausbildung.



**Weitere 120 Personen** (59 Frauen, 61 Männer) begannen im Dezember 2017 ihre Ausbildungen in den Bereichen **Sheanuss-Verarbeitung** (20), **Schmuckdesign mit Perlen** (30), **Schuhmacher** (15), **Metallverarbeitung** (5), **Töpfern und Keramik** (10), **biologischer Gartenanbau** (20) und **Moped-Mechanik** (20).

Außerdem erhielten **3 Mikrokreditgruppen** (Reintegrationsfamilien) die dritte und somit letzte Runde ihrer Mikrokredite. Die Unternehmer/innen können nach Rückzahlung dieses Mikrokredits selbstständig ihre Geschäfte fortführen und sie und ihre Familien sind nicht mehr auf Unterstützung durch BRAVEAURORA angewiesen.



### 2.2.2 BIOLOGISCHES GARTENPROJEKT

Überbeanspruchung, Monokulturen und ein hoher Anteil chemisch synthetisierter Pestizide beginnen weltweit ihre Nachteile zu zeigen. Das Projektteam von BRAVEAURORA ergreift Maßnahmen, um diese Schwierigkeiten und ihre negativen Folgen zu bekämpfen, da die **Landwirtschaft in Guabuliga die wichtigste Basis für Geld- und Natureinkommen** ist.

Folgen von Erosion und unfruchtbaren Böden können nicht mit einem höheren Einsatz von Chemikalien auf einer langfristigen Basis, weder ökologisch noch finanziell, gelöst werden. Aus diesem Grund hat BRAVEAURORA eine enge Zusammenarbeit mit der Asiribisi Self-help Initiative initiiert, einer gemeinnützigen Organisation, die sich auf den ökologischen Landbau konzentriert. Sie trainieren Menschen in Guabuliga in **nachhaltigem und ökologischem Gartenbau**. Neben dem richtigen Pflanzenanbau zur **Vermeidung nährstoffarmer Böden** durch Monokulturen produzieren sie selbst Dünger auf Basis organischer Substanzen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Kreuzung (Mischkultur)** für eine erfolgreiche Ernte.

**2017 wurden die Auszubildenden in die Methode des Kompostbaus eingeführt. Ein Trainee erklärt:**

„Organische Abfälle werden sich innerhalb weniger Monate zu einem organischen Dünger entwickeln. Dadurch können wir unseren Familien nahrhaftere Lebensmittel geben und wir bleiben gesund. Wir werden eine gute und gesunde Ernte haben, ohne teure Chemikalien zu kaufen.“

Dieses übertragene Wissen soll dazu beitragen, Kompost in größerem Maßstab für die eigenen Farmen nutzbar zu machen, unabhängig von teuren, chemisch synthetisierten Produkten.



## 2. PROJEKTE 2017

### 2.3 Bildung

**Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft.** Die Chance auf Bildung sollte nicht vom Geburtsort und dem Einkommen der Eltern abhängen. Wir sind davon überzeugt, dass durch gute Schulbildung sehr viele Probleme gelöst werden können. Bildung ermöglicht eine **wirtschaftliche Besserstellung, demokratische Mitbestimmung** und ein **selbstbestimmtes Leben**. Deswegen setzt das BRAVEAURORA Bildungsprogramm auf vielen Ebenen an mit dem Ziel, den Kindern in Guabuliga die Entwicklung ihrer Talente und Fähigkeiten zu ermöglichen.

In Guabuliga gibt es einen **Kindergarten**, den derzeit **224 Kinder** besuchen, die **Volksschule mit 486 Schüler/innen** und die **Junior High School (Hauptschule), die 325 Schüler/innen** absolvieren.



#### 2.3.1 ANREIZSYSTEM FÜR LEHRER/INNEN („TEACHERS INCENTIVE PROGRAM“)

Das „Teachers Incentive Program“ zielt auf die Verbesserung der Schulsituation in Guabuliga ab und soll die Anwesenheit, die Motivation und die Leistung der Lehrer/innen durch ein Belohnungssystem erhöhen. Für den/die aktivste/n Lehrer/in gibt es **monatlich eine Einzelbelohnung** in Form von Seife, Reis oder Mais. Des Weiteren gibt es auch **quartalsmäßige Gruppenbelohnungen in Form eines IT-Kurses**, wobei die Länge dieses Trainings von der vorhergegangenen Lehrer/innen-Leistung abhängt. Der/die beste Lehrer/in sowie die zwei besten ehrenamtlichen Lehrer/innen werden **jährlich mit einem Weiterbildungs-Stipendium** belohnt, was nicht nur die Motivation, sondern auch die Qualität des Unterrichtes erheblich erhöht und damit wiederum den Schulkindern zu Gute kommt.

- **42 Lehrer/innen** sind in Guabuliga in das Teachers Incentive Program eingebunden
- 2017 konnten erfreulicherweise alle 42 Lehrer/innen von **vierteljährlichen IT-Kursen** profitieren
- 2 weitere Hilfs-Lehrer/innen von Guabuliga haben sich für die Lehrer/innen-Ausbildung qualifiziert, derzeit befinden sich insgesamt **5 ehrenamtliche Lehrer/innen in Ausbildung**
- **3 Hilfs-Lehrer/innen** haben die **Ausbildung zum/zur Lehrer/in im Jahr 2017 erfolgreich** abgeschlossen
- **1.035 Schüler/innen** profitieren von der verbesserten Lehrleistung

#### 2.3.2 STIPENDIUM „BRAIN FOOD PROGRAM“

Das „Brain Food Program“ – kofinanziert von unserem früheren Projektleiter Severin Schwaiger – **unterstützt hervorragende Schüler/innen, die finanziell hilfsbedürftig** sind.

- Ein Schüler und eine Schülerin der Guabuliga Junior High School konnten sich im Jahr 2017 für das Stipendium qualifizieren. Für sie beide werden nun die **Gesamtkosten der Senior High School** (Oberstufe, qualifiziert zum Studium) übernommen.
- Des Weiteren gab es zusätzlichen **Nachhilfeunterricht für 371 Junior High School Schüler/innen**, mit dem Ziel, dass sich künftig mehr Schüler/innen aus Guabuliga für eine höhere Ausbildung in einer Senior High School qualifizieren.
- Im Jahr 2017 wurden dadurch **59 von 66** zur Prüfung angetretenen Schüler/innen **in eine Senior High School aufgenommen**.





## 2. PROJEKTE 2017

### 2.3.5 BÜCHEREI UND COMPUTERRAUM

Die Bücherei bietet der Schule Lesematerial für alle Schulstufen. BRAVEAURORA spendete der Schulbücherei **126 neue Bücher**, somit verfügt die Bücherei mittlerweile **über 2.950 Bücher**.

Die Situation im **PC-Raum** konnte leider noch nicht verbessert werden und hat **Handlungsbedarf**. Derzeit stehen nur 5 Stand-PCs für mehr als 700 Schüler/innen zur Verfügung. BRAVEAURORA hatte den PC Raum geschaffen und dabei den Raum renoviert, Pulte für die PCs gekauft, die PCs installiert und auch Elektrizität in den Raum verlegt. Der Informatik-Unterricht findet derzeit leider aber oft „trocken“ statt. Das ist in Ghana keine Seltenheit. Das Bild des ghanaischen Informatik-Lehrers Richard Appiah Akoto ging um die Welt. Microsoft hat dem engagierten Lehrer mittlerweile ein Gerät zur Verfügung gestellt und Zugang zu Informatik-Weiterbildungen.



### 2.3.6 KINDERGARTEN

Der Kindergarten in Guabuliga, der aufgrund der mangelnden Ausbildungs- und Betreuungssituation 2011 von BRAVEAURORA aufgebaut wurde, bietet aktuell **224 Kindern zwischen 3 und 6 Jahren** die Möglichkeit, sich im Kindergarten sinnvoll zu beschäftigen und sich auf den Schulalltag vorzubereiten. Als Zeichen der Wertschätzung bekommen die Betreuer/innen einen monatlichen symbolischen Beitrag für ihr Engagement.



### 3. AUSLANDSEINSÄTZE VON QUALIFIZIERTEN FREIWILLIGEN 2017

Insgesamt fanden von 2009 bis Ende 2017 49 Freiwilligen-Einsätze für BRAVEAURORA statt. Den folgenden Personen, die freiwillig und gratis Zeit und Energie im Jahr 2017 aufgewendet haben, um sich für die gefährdeten Kinder in Ghana einzusetzen, gilt unser besonderer Dank:

#### QUALIFIZIERTE FREIWILLIGE IM JAHR 2017:

Susanne Gahleitner - Februar bis August 2017

Stefanie Litscher - März bis Juli 2017

Ricarda Vesely - Mai bis Oktober 2017

Vera Högl - November bis Dezember 2017

Simone Blümel - November 2017 bis Mai 2018



„In der Zeit, die ich in Ghana verbrachte, wurde ich von so vielen Dingen beeinflusst und geprägt. Ich sah ghanaische Lebenswelten, erlebte die harten Lebensumstände im Norden, war Teil des lokalen Teams und somit auch von Guabuliga. Unter solchen minimalistischen Umständen zu leben und zu arbeiten bringt natürlich Herausforderungen mit sich, aber es lässt einen wieder auf das Wesentliche im Leben besinnen. Für mich war es ein lebensverändernder Aufenthalt in Ghana, in Guabuliga, den ich nicht missen möchte.“

**Susanne Gahleitner**



„Ich erhoffte mir von meinem Freiwilligendienst bei Braveaurora viele Erfahrungen und eine schöne Zeit in Guabuliga – doch es war mehr als das! Dass diese 6 Monate in Guabuliga so großartig, bewegend und nachhaltig (lebens)verändernd waren, hätte ich mir nicht einmal träumen lassen. Ich durfte in eine (mir) fremde Kultur eintauchen, sie immer näher kennenlernen und erfahren, wie sie vertraut und „heimisch“ wurde. Eine einzigartig bereichernde Zeit, in der ich viele liebe Menschen kennenlernte, Außergewöhnliches erlebte und wertvolle Erfahrungen, Erinnerungen, Gedanken mit nach Hause nehmen durfte.“

**Simone Blümel**

BRAVEAURORA sucht **regelmäßig qualifizierte Freiwillige für die Projektarbeit vor Ort** in Guabuliga. Der Einsatz sollte mindestens über einen Zeitraum von 6 Monaten erfolgen, da meist nur länger Einsätze für die Menschen vor Ort und die Organisation sinnvoll und hilfreich sind - kurzzeitige „Hilfsurlaube“ sind hier fehl am Platz. Wir grenzen uns vom sogenannten „Freiwilligentourismus“ strikt ab! (Infos unter [www.braveaurora.com](http://www.braveaurora.com) -> „AKTIV WERDEN“)



Gerne machen wir an dieser Stelle auf unseren **Kooperationspartner WeltWegWeiser** aufmerksam. WeltWegWeiser ist eine unabhängige Beratungsstelle für Menschen, die sich für sinnvolle und nachhaltige Freiwilligeneinsätze im Ausland interessieren. Gemeinsam mit weiteren Partnerorganisationen werden Qualitätskriterien für Freiwilligeneinsätze erarbeitet. Da wir uns selbst **gegen den Voluntourismus** aussprechen und uns sinnvolle Einsätze am Herzen liegen, freuen wir uns sehr über diese Kooperation ([www.weltwegweiser.at](http://www.weltwegweiser.at))!

### Veranstaltungen / Fundraising-Events 2017

#### VORSTANDSREISE FEBRUAR 2017 – MIT ORF!

Während sich normalerweise nur eine von uns auf den Weg macht, um mit unseren Mitarbeiter/innen vor Ort Strategien und Visionen zu besprechen, brach dieses Mal der **gesamte BRAVEAUORORA Vorstand gemeinsam** auf! Das war das erste Mal seit Gründung des Vereins im Jahr 2009, dass wir zu dritt gemeinsam vor Ort waren. Aber wir waren nicht nur zu dritt, auch **Clemens und Martina Strobl**, die uns seit Jahren in einem unglaublichen Ausmaß finanziell, fachlich und als Mentor/in unterstützen, begleiteten uns mit ihrer Tochter Ninon.

Und nicht nur die Familie Strobl, auch **ORF-Regisseurin und Weltjournal-Reporterin Burgit Bock** begleitete uns nach Guabuliga und berichtete in der **ORF Sendung „Thema“** über die Entwicklungen von BRAVEAUORORA in den letzten neun Jahren. Der ORF-Beitrag ist natürlich auf unserer Homepage zu finden bzw. unter: <https://www.youtube.com/watch?v=J7Ci1RQZkBY&t=716s>

Unvergesslich war für uns und unsere Gäste das Dorffest, bei dem wir mit dem Chief, seinem Ältestenrat, den Einwohner/innen Guabuligas und unserem Team **9 Jahre Entwicklungszusammenarbeit in Guabuliga** gefeiert haben! Der Chief bedankte sich bei uns dem BRAVEAUORORA Vorstand, den Gästen aus Österreich und allen, die uns in Österreich unterstützen und überreichte uns zum Dank traditionelle Kleider, die wir voller Stolz trugen!



## Veranstaltungen / Fundraising-Events 2017

### GHANA-ABEND

Am 19. April 2017 luden wir zum Ghana-Abend in der Strobl)Advertising Group in Linz ein!

Neben kulturellen und landschaftlichen Eindrücken der gemeinsamen Reise des BRAVEAURORA Vorstands mit dem lang-jährigen Unterstützer Clemens Strobl und seiner Familie, wurde auch der Thema-Beitrag des ORF über BRAVEAURORA gezeigt, wo es um das boomende Geschäft mit Freiwilligen geht – das besonders in Verbindung mit Waisenkinder der Verkaufschlager ist! Über unseren Ghana-Abend gibt es auch einen interessanten LT1-Berich, der auf unserer Homepage abzurufen ist!



### GEBURTSTAGSFEIERN ZU GUNSTEN VON BRAVEAURORA

**MARTINA STROBL:** Wie auch letztes Jahr wünschte sich Martina anstatt von Geburtstagsgeschenken von ihren Gästen eine Spende für BRAVEAURORA! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Martina und ihren Gästen für Spenden in der Höhe von 2.850,- EUR!

**JULIA FEIERTE RUND:** Auch unsere Mitgründerin und Kassierin Julia Obereder wünschte sich zu ihrem 30. Geburtstag von ihren Gästen eine Unterstützung für die Schulprojekte in Ghana und bedankt sich für die unglaubliche Geschenkesumme von 5.730,- EUR!

### Veranstaltungen / Fundraising-Events 2017

#### SCHULAKTIONEN

Im Jahr 2017 haben uns besonders viele Schüler/innen unterstützt! DANKE an die 4b Klasse des Gynmansiums Dachsberg, an die 2b Klasse der Körnerschule Linz, an die BAfEP Ried im Innkreis einerseits mit der Sozialaktion, andererseits bei der 4a Klasse, sowie bei der Firmgruppe Wernstein! Wir konnten diese Spenden für unsere Kindergarten- und Schulprojekte einsetzen!



#### WEIHNACHTSAKTION

Mit unserer Weihnachtsaktion «Spenden Sie ein Handwerk» ermöglichten unsere Spender/innen es uns, Ausbildungen für 66 Personen (3.310,- EUR) zu finanzieren! Die ersten Trainings in den Bereichen Perlen- und Schmuckherstellung, Sheanuss-Verarbeitung, Töpfern/Keramik und Bio-Gärtnerei begannen noch im Dezember 2017! Wir bedanken uns bei der „NORD NORDOST Marketing GmbH“ für die Gestaltung dieser Spendenaktion!



## Veranstaltungen / Fundraising-Events 2017

### VINO WEIHNACHTERLN

Am 30. November 2017 fand das Wei(h)n'achterln, eine Benefizveranstaltung der Schäringer Vinothek VINO statt. Wir bedanken uns bei unserer langjährigen Freundin und Unterstützerin Susanne Hargassner für den Beitrag in der Höhe von 500,- Euro!



## Zeitungsartikel 2017

**Die Oberösterreicherin**, Ausgabe Dezember 2017 „Wir helfen!“ (im Anhang)

**Bezirksrundschau Schärding:** „Schärdings FIM Leiterin kämpft gegen illegale Waisenhäuser in Afrika“, 31.08.2017, <https://www.meinbezirk.at/schaerding/lokales/schaerdings-fim-leiterin-kaempft-gegen-illegale-waisenhaeuser-in-afrika-d2186500.html>

## 5. DANKE



„Ich unterstütze BRAVEAURORA, weil der Verein äußerst vorbildlich und transparent geführt wird. Unabhängig davon finde ich Hilfe dort am wichtigsten, wo es ums blanke Überleben geht. Auch der Nachhaltigkeits-Aspekt bei den Projekten ist für mich ein Grund, sich zu engagieren.“

Clemens Strobl, Strobl)Advertising Group

Die **Strobl)Advertising Group** unterstützt uns seit vielen Jahren unentgeltlich in den verschiedensten Bereichen des Marketings, wie beispielsweise bei der Erstellung des jährlichen Marketingkonzepts, diverser Drucksorten oder der Vernetzung zu Medien und Veranstaltungen. Vielen Dank dafür!

Der Großteil der Einnahmen von BRAVEAURORA besteht aus kleineren und größeren Spenden von privaten Spender/innen aus Österreich und der Schweiz. Gemäß dem Motto von BRAVEAURORA „**small moves – big change**“ zählt jede Spende und fließt 1:1 in unsere Projekte.

Rund **ehundert Mitglieder** unterstützen die Arbeit von BRAVEAURORA jährlich durch ihre Mitgliedsbeiträge.

**Werde auch du Mitglied!** Mit einem jährlichen Beitrag von 40,- Euro (20,- Euro für Personen mit niedrigem Einkommen) kannst du die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit im Norden von Ghana mitgestalten!

**BRAVEAURORA wurde im Jahr 2017 zusätzlich von folgenden Großsponsoren (Beträge ab 2.000 EUR) unterstützt:**



**Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spender/innen und Sponsor/innen für ihr Vertrauen!**

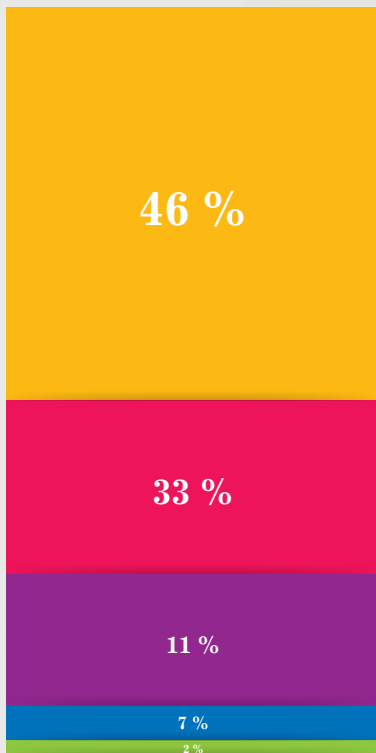
## 6. FINANZBERICHT 2017

Folgende Abbildungen zeigen die gesamten Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) von BRAVEAURORA im Jahr 2017 unter Berücksichtigung der österreichischen Konten und des Schweizer Spendenkontos im Vergleich zu den Vorjahren.

<b>MITTELHERKUNFT</b>	<b>2015 in €</b>	<b>2016 in €</b>	<b>2017 in €</b>
<b>I. Spenden Österreich</b>			
a) Ungewidmete Spenden	13280,75	15390,55	28115,00
b) Gewidmete Spenden	1622,00	1712,50	9691,00
<b>II. Mitgliedsbeiträge</b>	<b>2525,00</b>	<b>16646,00</b>	<b>1955,00</b>
<b>III. Betriebliche Einnahmen</b>			
a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00	0,00
b) Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00	0,00
<b>IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	<b>43000,00</b>	<b>40000,00</b>	<b>40000,00</b>
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>			
a) Vermögensverwaltung	0,00	0,00	0,00
b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	1511,59	3670,30	6414,13
<b>VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>VII. Auflösung von Rücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Mittelherkunft Spendenkonto Österreich</b>	<b>61939,34</b>	<b>77419,35</b>	<b>86375,13</b>
<b>ad I. Spendenkonto Schweiz</b>			
a) Spenden Schweiz	CHF 5.350,00 EUR 4.370,84	CHF 9.009,00 EUR 8.265,58	CHF 2.200,00 EUR 1.882,01
Wechselkurs		0,92	0,86
b) Zinsen	CHF 1,77 EUR 5,12	CHF 0,49 EUR 0,45	CHF 0,77 EUR 0,66
<b>Mittelherkunft Spendenkonto Schweiz</b>	<b>CHF 5.351,77 EUR 4.372,29</b>	<b>CHF 9.009,49 EUR 8.266,03</b>	<b>CHF 2.200,77 EUR 1.882,67</b>
<b>Mittelherkunft Spendenkonten Ö, CH</b>	<b>75311,63</b>	<b>85685,38</b>	<b>88257,80</b>
<b>ad V. Verwaltungskonto</b>			
a) Zweckgebundene Spenden für Verwaltungsaufwand	4889,00	6835,46	8921,38
b) Sonstige Einnahmen	9000,00	9149,00	0,00
c) Zinsen	3,62	1,20	0,71
Mittelherkunft Verwaltungskonto	13892,62	15985,66	8922,09
<b>Mittelherkunft Österreich gesamt</b>	<b>75831,96</b>	<b>93405,01</b>	<b>95297,22</b>
<b>Mittelherkunft Ö, CH gesamt</b>	<b>80204,25</b>	<b>101671,04</b>	<b>97179,89</b>
<b>VIII. Jahresverlust</b>	<b>973,70</b>	<b>2628,50</b>	<b>0,00</b>

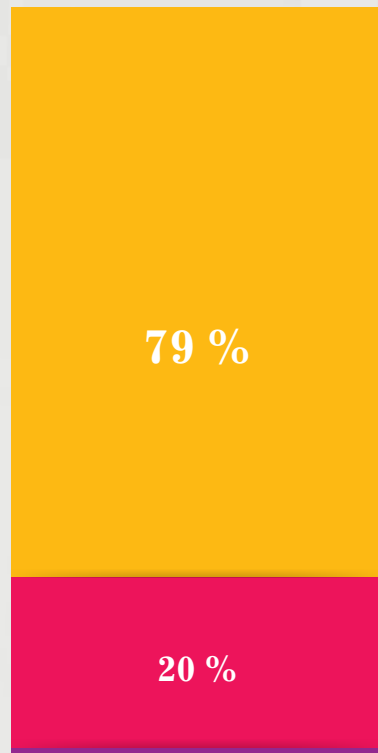
<b>Mittelverwendung</b>	<b>2015 in €</b>	<b>2016 in €</b>	<b>2017 in €</b>
<b>I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke</b>			
a) Konto Österreich	61.378,24	74.401,02	79.297,22
b) Konto Schweiz	CHF 10.000,00	CHF 10.000,00	CHF 10.500,00
	EUR 9.105,59	EUR 8.946,01	EUR 8.982,33
Spesen			
a) Konten Österreich	493,76	480,15	527,10
b) Konto Schweiz	CHF 78,00	CHF 84,00	CHF 76,00
	EUR 63,72	EUR 77,07	EUR 65,02
<b>Mittelverwendung Spendenkonto Österreich</b>	<b>61.872,00</b>	<b>74.881,17</b>	<b>79.824,32</b>
<b>Mittelverwendung Spendenkonto Schweiz</b>	<b>CHF 10.078,00</b>	<b>CHF 10.084,00</b>	<b>CHF 10.576,00</b>
	<b>EUR 9.169,31</b>	<b>EUR 9.023,08</b>	<b>EUR 9.047,35</b>
<b>Mittelverwendung Spendenkonten Ö, CH</b>	<b>71.041,31</b>	<b>83.904,25</b>	<b>88.344,57</b>
II. Spendenwerbung	0,00	0,00	0,00
III. Verwaltungsaufwand	10136,64	20395,29	4680,74
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00	0,00	0,00
V. Zuführung zu Passiv-posten für noch nicht wid- mungsgemäß verwen-dete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>Mittelverwendung gesamt</b>	<b>81177,95</b>	<b>104299,54</b>	<b>93025,31</b>
<b>VII. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4154,58</b>

**EINNAHMEN Ö  
Spendenkonto 2017**



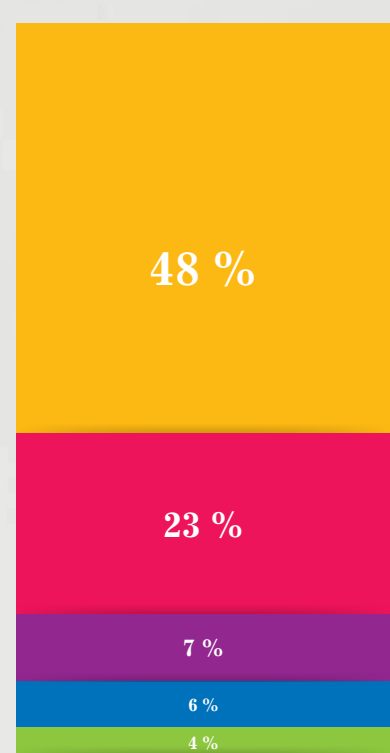
- 46 % Subventionen
- 33 % Spenden
- 11 % zweckgebundene Spende
- 7 % Veranstaltungen
- 2 % Mitgliedsbeiträge

**AUSGABEN Ö  
Spendenkonto 2017**



- 79 % Überweisungen Ghana
- 20 % Trainingcenter
- 1 % Impact Measurement

**AUSGABEN Ö  
Verwaltungskonto 2017**



- 48 % Reisespesen
- 23 % Spendenverwaltung, Prüfung
- 7 % Post, Büro, Sonstiges
- 6 % Mitgliedschaften
- 4 % Öffentlichkeitsarbeit

Knapp die Hälfte der Einnahmen auf dem Spendenkonto, nämlich 40.000,- Euro, macht eine Subvention der Oberösterreichischen Landesregierung aus. Spendeneingänge konnten im Jahr 2017 in der Höhe von 28.315,- Euro verzeichnet werden – ein Drittel der Gesamteinnahmen. Zweckgebundene Spendeneingänge machen mit 9.691,- Euro weitere 11% aus, 7% oder 6.411,07 Euro Veranstaltungen und die verbleibenden 2 % sind Mitgliedsbeiträge in der Höhe von 1.955,- Euro. Mit Zinsen in der Höhe von 3,06 Euro ergibt das eine Gesamtsumme von 86.375,13 Euro.

Die Ausgaben des Spendenkontos belaufen sich auf 88.279,55 Euro, davon sind allerdings 8.982,33 Euro vom Schweizer Spendenkonto auf das österreichische überwiesen worden. Der Großteil, nämlich 79% oder 70.000,- Euro wurden direkt auf unser Konto in Ghana überwiesen. Von Österreich aus bezahlt wurden nur die Kosten für das neue Trainingcenter Gebäude in der Höhe von 17.927,09 Euro, Kosten für Büromaterial für Ghana in der Höhe von 352,46 Euro sowie Spesen zu 527,10 Euro.

Die Verwaltungsausgaben von BRAVEAURORA finanzieren sich über Spenden für Verwaltungsaufwand (8.921,38 Euro). Das ergibt mit 0,71 Euro Zinsen Gesamteinnahmen in der Höhe von 8.922,09 Euro. Der größte Teil, nämlich fast die Hälfte der Ausgaben sind Reisespesen mit 2.211,37 Euro. Ein weiteres Fünftel machen mit 917,54 Euro Ausgaben für die Spendenverwaltung sowie die Beratung und Prüfung aus (136,- Euro). Weitere 6% oder 300,- Euro machen Mitgliedschaften und 4% mit 191,- Euro Öffentlichkeitsarbeit aus. Der Rest setzt sich zusammen aus Postgebühren (39,60 Euro), Büromaterialien (13,56 Euro), Spesen (37,40 Euro) und Sonstigem (269,77 Euro). Die Gesamtausgaben belaufen sich somit auf 4.643,34 Euro.

## 6. FINANZBERICHT

---

### WIEVIEL BLEIBT VON EINER SPENDE ÜBRIG?

#### **BRAVEAURORA GARANTIERT:**

Jede Spende auf das BRAVEAURORA Spendenkonto fließt 1:1 in die Projekte in Nordghana.

Alle Spenden, die auf dem BRAVEAURORA Spendenkonto in Österreich oder in der Schweiz eingehen, werden **1:1 (ohne Abzug) in die Projekte** und die einzelnen Programme vor Ort investiert. Daneben hat BRAVEAURORA ein weiteres Konto in Österreich speziell für Verwaltungskosten, bei dem zweckgebundene Spenden für die Verwaltungsausgaben von BRAVEAURORA gemacht werden können. **Verwaltungskosten** werden **so gering wie möglich** gehalten. BRAVEAURORA legt seine Finanzen vollständig offen (zwei-jährliche Generalversammlung und jährlicher Tätigkeitsbericht).

#### **SPENDE JETZT!**

Unterstütze uns weiterhin und hilf uns, unsere Projekte zielführend umzusetzen und eine soziale Wirkung in Nordghana zu erzielen.



Spenden an  
**BRAVEAURORA**  
sind steuerlich  
absetzbar!



#### **Spendenkonto Österreich**

Kontoname: Verein BRAVEAURORA  
IBAN: AT873445500004302063  
BIC: RZOOAT2L455  
Raiffeisenbank  
Region Schärching eGen  
A-4780 Schärching am Inn

#### **Spendenkonto Schweiz**

Kontoname: BRAVEAURORA -  
Verein zur Unterstützung von  
Waisenkindern in Afrika  
IBAN: CH1304835174254971000  
BIC: CRESCHZZ80A

#### **SPENDEN AN BRAVEAURORA SIND IN ÖSTERREICH STEUERLICH ABSETZBAR! NEUE REGELUNG AB 2017!**

Mit 01.01.2017 ist die **Spendenabsetzbarkeit neu geregelt**. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen verpflichtend an Ihr Finanzamt übermittelt und erstmals automatisch in Ihre (Arbeitnehmer/innen) Veranlagung für das Jahr 2017 übernommen, Sie brauchen sie nicht mehr in Ihrer Steuererklärung einzutragen. Sie müssen dazu der Spendenorganisation Ihren **Vor- und Zunamen** sowie Ihr **Geburtsdatum** bekannt geben. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Schreibweise des Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt.



In aufrichtiger Dankbarkeit und  
in respektvollem Vertrauen 

Der BRAVEAURORA-Vorstand  
Christin ter Braak-Forstinger, Sarah Kotopulos, Julia Obereder



[www.braveaurora.com](http://www.braveaurora.com)  
[info@braveaurora.com](mailto:info@braveaurora.com)

ZVR-Zahl: 269671269

